

# **Curriculum des Faches** **evangelische Religion Sek. I (G8)**

(Stand Mai 2011)

## **Vorspann:**

1. Das Fach evangelische Geschichte wird durchgängig von der Klasse 5 bis 10 mit je zwei Wochenstunden unterrichtet.
2. Die Leistungsbeurteilung bezieht sich wie in den Richtlinien und Lehrplänen für das Gymnasium – Sekundarstufe I – in Nordrhein-Westfalen von 1993
3. Die mögliche Vernetzung mit anderen Fächern ist hier exemplarisch für Kunst und Geschichte festgehalten.
4. Im Rahmen einer Evaluation des Unterrichts durch die Schülerschaft soll sie ausgewählte Unterrichtseinheiten bewerten: z. B. Welche Verfahren haben gefallen, welche würden die Schüler gerne öfter durchführen?
5. Verschiedenes: Die von der Fachschaft vorgenommene inhaltliche und methodische Ausgestaltung der Lehrplananpassungen (G8) soll ein möglicher Orientierungspfad für den Unterrichtenden sein, kann aber z. B. in der Wahl der jeweiligen Medien oder Methoden individuell angepasst werden.

## Jahrgang 5

Das Kursbuch Religion, 1, Aufl., 2010 ist Standardlehrwerk für diese Jahrgangsstufe.  
Gesamtumfang ca. 70 Wochenstunden.

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
<p>Bibel-Urkunde des Glaubens Ca.  S. 138 (FAKULTATIV)</p>	<p>Die Bibel entdecken als Grundlage des Glaubens  Sich der Bedeutung der Bibel heute bewusst werden</p>	<p>Umgang mit der Bibel lernen Nachschlagen und Orientierung in der Bibel</p>	<p>Schriftrolle basteln  Bibelquiz</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 2</u></b>  Christlicher Glaube als Lebensorientierung (Jesus in seiner Botschaft begegnen – Christus erkennen) Ca. S. 160 S. 116</p>	<p>Leben und Umwelt Jesu kennenlernen anhand der Evangelien. Nachfolge Jesu damals und heute: z. B. Petrus, Maria, Martha Evtl. Projekt „Arche“-Berlin Heilungsgeschichte z. B. am Teich Bethesda</p>	<p>Soziale Kompetenz: Mit anderen rücksichtsvoll und im Sinne Jesu umzugehen und sich für Schwache einzusetzen</p>	<p>Gespräch mit einer Diakonieschwester  Rollenspiel  Recherchieren</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 4</u></b>  Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (Kirche als Gemeinschaft erfahren – um Kirche streiten)  S. 188</p>	<p>Die Entwicklung von der Urgemeinde bis zur Kirche heute; Einzelne Stationen der Kirchenentwicklung (z. B. Reisen des Paulus, Apostelgeschichte 2, Konstantinische-Wende); Unterschiede und Gemeinsamkeit in der Ökumene entdecken</p>	<p>Fähigkeit über religiöse Sachverhalte, Kernstücke der biblisch-christlichen Tradition und des christlichen Lebens anhand der Täufer Auskunft zu geben; Ästhetische Kompetenz: Architektur und Ausgestaltung des Kirchenraums entdecken. Fähigkeit liturgische Sprache zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen.</p>	<p>Exkursion (Kirche); Bilder von der eigenen Taufe; Kirchenmodell bauen und ausgestalten</p>

## Jahrgang 6

Das Kursbuch Religion, 1, Aufl., 2010 ist Standardlehrwerk für diese Jahrgangsstufe.  
Gesamtumfang ca. 70 Wochenstunden.

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
<p><b><u>Inhaltsfeld 1</u></b></p> <p>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (Als Ebenbild Gottes handeln)</p> <p>eigene Materialien</p> <p>S. 38</p>	<p>Veränderte Gottesvorstellungen im eigenen Lebenslauf, Den Menschen als Beispiel Gottes erkennen und würdigen</p> <p>Die Ebenbildlichkeit anhand der Schöpfungsberichte und der Schöpfungspsalme reflektieren</p>	<p>Personale Kompetenz: Sich selbst und andere einfühlsam wahrnehmen und bei Problemen nach gemeinsamen Lösungen suchen</p> <p>Ethische Kompetenz</p>	<p>Gestalterische – kreative Ausgestaltung, z. B. Gipsmasken (fächerübergreifend mit Kunst);</p> <p>Besuch eines Altenheims</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 3</u></b></p> <p>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (Wirklichkeit deuten – prophetisch reden und handeln)</p> <p>S. 10</p>	<p>Auftreten eines Propheten und seine Deutung eines Geschehens als Handeln Gottes kennenlernen – z. B. Elia, Elisa oder M. L. King</p>	<p>Fähigkeit eigene Erfahrungen und Vorstellungen in angemessene religiöse Form zu artikulieren</p> <p>Hermeneutische Kompetenz: biblische Texte auf heute hin auslegen.</p>	<p>Film: Martin Luther King;</p> <p>Rollenspiele;</p> <p>Texte verfassen: z. B. Elias in der Höhle</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 5</u></b></p> <p>Religion und Weltanschauung im Dialog (Wege nach Jerusalem)</p> <p>S. 188</p>	<p>Kennenlernen der Erzeltern in den unterschiedlichen Traditionen der monotheistischen Weltreligionen; Kennenlernen der unterschiedlichen Texteditionen. Hoffnungsgeschichten aus AT und NT kennenlernen: Stationen der Geschichte Israels von der Landnahme bis zum Königtum Davids; Richter geschichten Märtyrer als mutige</p>	<p>Hermeneutische Kompetenz: Nichtchristliche Texte differenzier lesen können.</p> <p>Fähigkeit biblische Texte zu verstehen und für das eigene Leben auszulegen.</p>	<p>Eigenständig recherchieren; Exkursion (Moschee/Synagoge); Jüdische Tänze und Lieder; Anatevka in Auszügen; Feste analysieren;</p> <p>z. B. Film über Bonhöfer; Quo vadis; Comic (z. B. Samson)</p>

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
	Bekenner		
<b><u>Inhaltsfeld 6</u></b> Religiöse Phänomene im Alltag und Kultur S. 160	Christliche, jüdische und muslimische Feste und Rituale	Auseinandersetzung und Beurteilung dieser Feste, Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen	Evtl. Besuch einer Synagoge (z. B. Vöhl), persönliche Begegnung mit Andersgläubigen

## Jahrgang 7

Das Kursbuch Religion II, 1, Aufl., 2010 ist Standardlehrwerk für diese Jahrgangsstufe.  
Gesamtumfang ca. 70 Wochenstunden.

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
<p><b><u>Inhaltsfeld 1</u></b></p> <p>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (Wirklichkeit deuten, prophetisch Handeln, Hoffnung wecken)</p> <p>S. 74 S. 118</p>	<p>Sich auseinandersetzen mit Wundergeschichten in den Evangelien und in unserer Zeit;</p> <p>Formgeschichte der Wundererzählungen;</p> <p>Paulus als Beispiel einer Glaubensänderung.</p>	<p>Hermeneutische Kompetenz: Fähigkeit Zeugnisse früherer und gegenwärtiger Generationen insbesondere biblischer Texte, zu verstehen und auf die eigene Lebenswelt beziehen</p> <p>Soziale Kompetenz: Rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst mit den Glaubenserfahrungen anderer umgehen.</p>	<p>Rollenspiel; Zeitungsberichte zu Wundergeschichten analysieren</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 4</u></b></p> <p>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (Kirche in der Welt)</p> <p>S. 170</p>	<p>Stationen, Entscheidungen und Wirkungen Luthers erarbeiten;</p> <p>Krise der Kirchen im Vorfeld der Reformation – frühe Ansätze zur Veränderung der Kirche am Beispiel J. Hus und Franz von Assisi kennenlernen;</p> <p>Eigene Erfahrungen in der Kirche heute.</p>	<p>Soziale Kompetenz: Begründet auf andere Positionen eingehen und Stellung zu beziehen.</p>	<p>Film: Luther (Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte); Interview mit Presbytern; Streitgespräche üben; Eigenständige Recherche</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 3</u></b></p> <p>(FAKULTATIV) Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde  (Wirklichkeit deuten – prophetisch reden und handeln.)</p>	<p>Kennenlernen eines Schriftpropheten und seiner Botschaft im gesellschaftlichen Kontext, z. B. Amos ein unbequemer Streiter im Auftrag Gottes</p> <p>Prophetisches Reden in</p>	<p>Hermeneutische Kompetenz zum Verständnis biblischer Texte und ihrer Auslegung in Gegenwart und Zukunft; ethische Kompetenzen zur Problemanalyse und Entwicklung von</p>	<p>Rollenspiel zur politischen Sensibilisierung; kreative Umsetzung religiöser Sprache z. B. in Bildern, Collagen, Texten.</p>

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
S.74 S.102	neuer Zeit	Lösungsvorschlägen und Bildung eines eigenen Urteils. Ästhetische Kompetenz als Fähigkeit zur Wahrnehmung in der bildenden Kunst	
<b><u>Inhaltsfeld 2</u></b>  Christlicher Glaube als Lebensorientierung  (Aus Hoffnung leben)  S.10	Umgang mit Ängsten, Träumen und Hoffnungen am Beispiel Jakobs; Suche - Sucht – Sehnsucht	Personale Kompetenz zur Selbstorientierung, Identitätsfindung und zum Umgang mit Enttäuschungen	Partnerinterview; Phantasiereise; Standbild: Diskussion mit Betroffenen und / oder Experten aus des Suchtprävention
<b><u>Inhaltsfeld 6</u></b>  Religiöse Phänomene im Alltag und Kultur  Eigene Materialien (z. B. Raabits)	Einfluss von Religion in Staat und Kultur, Symbole	Auseinandersetzung und Beurteilung von religiösen Einflüssen in Gesellschaft , Kultur, Staat und Wirtschaft.	z. B. aktuelle Bsp. (Kopftuchstreit) Recherche,
<b><u>Inhaltsfeld 5</u></b>  Religionen und Weltanschauungen im Dialog (Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen)  S. 208 S.222	Christlich-jüdischer Dialog; Islam als Lebensmodell	Erörtern und beurteilen für und gegen den Glauben an Gott	Evtl. Moscheebesuch in Meschede ; evtl. Klosterbesuch in Königsmünster

## Jahrgang 8

Das Kursbuch Religion II, 1, Aufl., 2010 ist Standardlehrwerk für diese Jahrgangsstufe.  
Gesamtumfang ca. 70 Wochenstunden.

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
<p><b><u>Inhaltsfeld 3</u></b></p> <p>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (In der Schöpfung mit der Schöpfung leben)</p> <p>S. 154</p>	<p>Unsere Welt – unsere Verantwortung am Beispiel biblischer Texte; Verantwortung für die Schöpfung in heutiger Zeit übernehmen: Engagement ökologischer Gruppen; Reflexion über naturgefährdende Lebensgewohnheiten</p>	<p>Ethische Kompetenz zur Identifizierung und Analyse von ökologischen Problemen und die Fähigkeit ein eigenständiges begründetes Urteil zu fällen; soziale Kompetenz in Konfliktfällen: Erarbeitung von Lösungswegen</p>	<p>Podiumsdiskussion; Expertengruppen zu ausgewählten Themen bilden; Exkursion zu einer Naturschutzorganisation der eines Biobauernhofes.</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 2</u></b></p> <p>Christlicher Glaube als Lebensorientierung</p> <p>(Jesus in seiner Botschaft begegnen – Christus bekennen)</p> <p>S. 38</p>	<p>Bilder Jesu vom Reich Gottes – sich mit der Botschaft Jesu auseinandersetzen in Texten der Evangelien und in der Gegenwart</p>	<p>Kommunikative Kompetenzen: Ich-Botschaften formulieren, anderen zuhören, Rückmeldung aufnehmen und unterschiedliche Sichtweisen aufeinander beziehen.</p>	<p>Fish-bowl – Gespräch; bildnerisch – kreative Gestaltung des Reich Gottes; Senfkornmeditation; Verfassen eines eigenen Reich - Gottes – Gleichnis;</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 1</u></b></p> <p>Entwicklung einer religiösen Identität (Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote)</p> <p>S. 154</p>	<p>Ebenbildlichkeit in den Schöpfungsberichten und dem Schöpfungspsalm 8; das Verhältnis Mann – Frau in biblischer Dimension, z.B. das Hohelied; verantwortliche Gestaltung von Liebe und Sexualität; verantwortliche Gestaltung von Nächstenliebe.</p>	<p>Personale Kompetenz: sich selbst und andere wahrzunehmen; soziale Kompetenz: emphatischer und respektvoller Umgang mit anderen.</p>	<p>Aktuelle Ausdrucksformen der Liebe, z.B. Lieder, Gedichte.</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 5</u></b></p> <p>Religionen und Weltanschauungen im</p>	<p>In der Auseinandersetzung über Grundelemente des jüdischen,</p>	<p>Personale Kompetenz: In verantwortungsbewusster Auseinandersetzung</p>	<p>Virtueller Stadtrundgang in Jerusalem; eigenständige</p>

<i><b>Halbjahresthemen</b></i>	<i><b>Schwerpunkte</b></i>	<i><b>Sach- und Urteilskompetenzen</b></i>	<i><b>Methoden- und Handlungskompetenzen</b></i>
Dialog (Wege nach Jerusalem gehen – gegeneinander, miteinander, zueinander)	muslimischen und christlichen Glaubens Hilfen für eine eigene christliche Identität gewinnen. Jerusalem die Stadt der Religionen – Verheißung und Wirklichkeit. Vergleich der Darstellung Jesu im NT und im Koran	mit den anderen monotheistischen Religionen eine eigene christliche Identität entwickeln.	Recherche; Filmmaterial auswerten

## Jahrgangsstufe 9

Das Kursbuch Religion III, 1. Aufl., 2010 ist Standardlehrwert für diese Jahrgangsstufe.  
Gesamtumfang ca. 70 Wochenstunden.

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
<p><b><u>Inhaltsfeld 6</u></b></p> <p>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</p> <p>S. 100</p>	<p>Die Bergpredigt und ihre gegenwärtige Wirkkraft. Ist „Frieden“ machbar? Aktuelle politische Situationen auf die Bergpredigt hin befragen. Unterschiedliche Möglichkeiten des Einsatzes für Frieden (Quäker, Friedensbewegungen) Streitschlichtung als Weg der Friedensstiftung im Alltag</p>	<p>Ethische Kompetenzen: Probleme erkennen und analysieren, Lösungswege entwickeln, eigene Grundlagen verantwortlichen Handelns finden. Soziale Kompetenzen: rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst mit anderen umgehen, für andere, insbesondere Schwache, eintreten.</p>	<p>Pantomime; Rollenspiel; Ich – Botschaften; Interview mit einem Vertreter der Bundeswehr und der „Friedensbewegung“; Friedensgebet</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 1</u></b></p> <p>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</p> <p>(Wann ist der Mensch ein Mensch?)</p> <p>S. 40</p>	<p>Der Mensch als Ebenbild Gottes – Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft. Sich selbst und andere als gefährdetes Ebenbild Gottes erkennen (Gen 3 und 4), Jesus und die Sünder; die sieben Werke der Barmherzigkeit analysieren und Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag finden.</p>	<p>Soziale Kompetenzen: rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst mit anderen umgehen, für andere, insbesondere Schwache, eintreten. Personale Kompetenzen: eigene Grundlagen verantwortlichen Handelns finden.</p>	<p>Ausschnitte aus einem Jugendroman, um die Problematik z.B. der Jugendkriminalität kennenlernen;</p>
<p><b><u>Inhaltsfeld 5</u></b></p> <p>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Eigene Materialien</p>	<p>Neue Religiosität und Bestreitung des Glaubens in unserer Zeit: z.B. New Age, Scientology, Okkultismus. Selbstdarstellung von religiösen Sondergruppen</p>	<p>Personale Kompetenz zur Selbstorientierung, Identitätsfindung, persönliche Entscheidungen zu reflektieren.</p>	<p>Umfrage zur Präsenz von Formen von New Age, Okkultismus etc. in der eigenen Umgebung; Filmmaterial, Jugendliteratur und Zeitschriften auswerten.</p>

<i>Halbjahresthemen</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Sach- und Urteilskompetenzen</i>	<i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i>
	analysieren.		
<u><b>Inhaltsfeld 2</b></u> Christlicher Glaube als Lebensorientierung Gott suchen – Gott erfahren S. 10	Aus dem Glauben das Leben vom Anfang bis zum Ende gestalten. Leben - Leiden – Krankheit - Tod – Auferstehung.	Personale Kompetenzen: Eigene Grundlagen verantwortlichen Handelns finden. Hilfe zur Selbstorientierung und Identitätsfindung. Ästhetische Kompetenz: die Fähigkeit bildende Kunst im Hinblick auf verschiedene Stationen des Lebens wahrzunehmen und zu befragen.	Auswertung von Todesanzeigen; Friedhofsbesuch; Lieder zur Trauerbewältigung, Bildanalyse – und Gestaltung.